

---

# Aufheizprotokoll von **OBALITH** – Estrichen

---

**Auftraggeber:** \_\_\_\_\_

**Bauvorhaben:** \_\_\_\_\_

**Bauabschnitt:** \_\_\_\_\_  
**(Stockwerk/Wohnung)**

---

## **Vorbemerkungen**

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima, sowie der DIN 4725. Die aktuellen BEB-Arbeitsblätter sind zu beachten.
  - Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18° C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur in Betrieb zu nehmen.
  - Eine Luftzirkulation ohne Zugluft ist zu gewährleisten um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren (einseitiges Kippen der Fenster). Die Estrichoberfläche darf nicht abgedeckt werden (z.B. Folien, Säcke, Paletten etc.)
  - Das Aufheizen wird frühestens 7-14 Tage (je nach Dosierung) nach Verlegung des **OBALITH** – Estrichs begonnen.
  - Die Belegereife ist erreicht, wenn die Anforderungen der DIN 4725 Teil 4 – Tabelle 1 eingehalten werden.
- 

## **Dokumentation**

Verlegedatum des **OBALITH** – Estrichs: \_\_\_\_\_

Beginn des Aufheizens: \_\_\_\_\_

Tag des Aufheizens	Vorgang	Durchführung bestätigt	
		Name	Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabenkung außer Betrieb		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 30° C Nachtabenkung außer Betrieb		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabenkung außer Betrieb		
4	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 40° C Nachtabenkung außer Betrieb		
5	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabenkung außer Betrieb		
6	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 50° C Nachtabenkung außer Betrieb		
7	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55° C Nachtabenkung außer Betrieb		
8-11	Halten der maximalen Vorlauftemperatur		
12	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabenkung außer Betrieb		
13	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabenkung außer Betrieb		
14	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabenkung außer Betrieb		
15-16	Ruhen der Heizung		

---

**Zu beachten**

- Vor Verlegung des Oberbodens ist die Restfeuchte mit dem CM-Gerät zu messen. Der Manometerdruck ist bei einer Einwaage von 50 gr. nach 10 Minuten abzulesen und auszuwerten.
- Der Oberbelag ist unmittelbar nach Erreichen der Verlegereife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können zu einem Rückfeuchten des Estrichs führen !
- Falls die Belegereife nach o.g. Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 40° C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife mit erneuter Feuchtigkeitsmessung weitergeheizt werden, bzw. eine mechanische Trocknung vorgenommen werden.

---

**Belegereife**

**Ende des Aufheizens:** \_\_\_\_\_

**Belegereife erreicht gemäß CM-Messung** \_\_\_\_\_

**Beginn der Oberbodenverlegung** \_\_\_\_\_

(Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Oberbodenverlegung durchzuführen)

---

**Bestätigung**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift